

Jan-Noël Thon (Tübingen)

Medienwissenschaft, Comic Studies und transmediale Narratologie

Der Vortrag geht – im Rahmen des Workshopsthemas und also aus einer grundsätzlich medienwissenschaftlichen Perspektive – der Schnittmenge von Comic Studies und transmedialer Narratologie nach. Nach einer knappen wissenschaftsgeschichtlichen Rekonstruktion sowohl der gegenwärtigen Comic- als auch der gegenwärtigen Erzählforschung wird der Fokus vor allem auf Medialität und Multimodalität als Leitbegriffe einer transmedialen Narratologie sowie auf der Frage liegen, wie sich narratologische Ansätze im Spannungsfeld von Transmedialität und Medienspezifität für die Comic Studies fruchtbar machen können (und *vice versa*). Abschließend ist die Frage zu stellen, inwiefern es strukturelle Gemeinsamkeiten zwischen der Medienwissenschaft und den interdisziplinären Feldern der Comic- und der Erzählforschung gibt und was das für die Institutionalisierung letzterer bedeutet.

Kurzbiografie

Jan-Noël Thon ist akademischer Mitarbeiter am Institut für Medienwissenschaft der Eberhard Karls Universität Tübingen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören transmediale Narratologie, transmediale Figurentheorie, Comic Studies, Filmtheorie, Game Studies und konvergente Medienkultur. Seine letzten Buchveröffentlichungen sind *Probleme filmischen Erzählens* (mit Hannah Birr und Maïke Sarah Reinerth, 2009), *Poetik der Oberfläche. Zur deutschsprachigen Popliteratur der 1990er Jahre* (mit Olaf Grabienski und Till Huber, 2011) und *From Comic Strips to Graphic Novels. Contributions to the Theory and History of Graphic Narrative* (mit Daniel Stein, 2013). Demnächst erscheinen *Storyworlds across Media. Toward a Media-Conscious Narratology* (mit Marie-Laure Ryan, 2014) und *Game Studies. Aktuelle Ansätze der Computerspielforschung* (mit Klaus Sachs-Hombach, 2014).